

# Slalom Ambri Samstag 2023

Nach unserem kleinen Motorschaden den wir in Bière aufgelesen haben, möchte ich als 1. Meinem Motorenbauer, Schrauber für alles, Mechaniker Daniel Wittwer ein herzliches Dankeschön aussprechen. Er hat mit seinem Vater alles gegeben damit wir am Start stehen können. Ein Ventilhütchen war im Zylinderkopf abgebrochen und bescherte und die vielen Stunden Arbeit.

Nach 2 Wochen Nachtschichten, kurzem Schlaf, Ungewissheit ob es reicht reisten wir kurz entschlossen, spontan schon am Donnerstag Abend nach Ambri. Leider nimmt der Verkehr Richtung Tessin von Jahr zu Jahr zu und so konnten wir nur mit knapp 10 Minuten Stau den Gotthardtunnel passieren.

Freitag hiess es ausschlafen und die Strecke besichtigen. Da es eine Doppel Veranstaltung war, waren schon beide Parcours sichtbar und die hiess es jetzt einprägen. Nach und nach kamen die Fahrerkollege auch an und wir machten uns an die Vorbereitung des Autos inkl. Administrative und Technische Abnahme.

Samstag morgen konnten wir als 1. Mal unseren Kollegen von der Interwiss Gruppe und der E1 zuschauen. Es war sehr ein zügiger interessanter Kurs.

Dann traf auch unser Mechaniker (nach 45 Minuten Stau am Gotthard) ein. Wie an den Testtagen durften wir auf Lukas (Bruder von Marcel) zählen. Herzlichen Dank.

Dann ging es für uns an den Start der Besichtigungsrunde.

Das 1. Training lief noch nicht nach Wunsch. Wegen einem Dreher des vorherigen Fahrers hatte ich Gelb und so hatte ich noch keine Richtlinie ob die Übersetzung oder die Pneus gut eingeplant waren.

Lauf 2 der gerade anschliessend war, war noch weniger Hilfreich. Kurz vor dem Ziel hatte ich schnell Richtung Gotthardpass geschaut statt Richtung Süden. Daher war auch dies Runde nach dem Dreher hinüber.

Für die Rennläufe montierte ich die neuen Pneus die ich dabei hatte. Da es aktuell sehr schwierig ist Rennreifen zu erhalten musste ich eine neue Mischung verwenden, da meine geliebte Mischung nicht mehr erhältlich ist.

Schon nach 2 Toren merkte ich das dass nichts wird. Noch nie hatte ich mit Reifen so ein schwammiges Gefühl wie mit dieser Mischung. Es war unfahrbar. Zurück im Ziel, verärgert, wollte ich Reifen wechseln.

Jedoch war mein Team am Start und ich konnte es Alleine nicht so schnell schaffen. Doch dank Lukas hatte ich einen sehr schnellen Reifenwechsel und konnte so im 2. Rennlauf meine alten geliebten Reifen fahren.

Nach dem 1. Lauf war ich mit 1.29.06 über 3 Sekunden hinter der Spitze. Das konnte ich nicht auf mir sitzen lassen.



**HÄNNI MÖBEL**  
UETENDORF



Daher gab ich nochmal alles im 2. Lauf und konnte mich mit einer Zeit von 1.25.87 nochmals nach vorne kämpfen.

Leider war mein Konkurrent Philip Egli mit der Zeit von 1.25.81 nur 6 Hundertstelsekunden noch vor mir klassiert. Aber ich war nach dem Jahr Pause und der Enttäuschung in Bière sehr zufrieden mit dem 2. Rang.

Auf den Tagessieg fehlten mir 75 Hundertstelsekunden doch es reichte für Rang 3 im Tagesklassement.

Herzlichen Gratulation dem Tagessieger Lukas Eugster und dem Klassensieger Philip Egli.

Gespannt und freudig schauten wir auf Rennen 2 das am Sonntag stattfand.



**m** mauer  
motorsportteam

**BRAUN**  
elektro

**CARBONATOR**  
ART OF COMPOSITE

**HÄNNI MÖBEL**  
UETENDORF

**HEDINGER BAU** GmbH  
Wilchingen

**Möbel  
Blunier**  
Ulmiz

**onlinesticker.ch**  
Onlineshop für Beschriftungen

**PROTENT**  
SWITZERLAND

**rufener**  
concept

**saunafass.ch**

**SIMMENTALER**  
BIER

**wellnessunderthesky.ch**